

Geschichtlicher Hintergrund zum 350. Kanzeljubiläum:

- **1659** wurde, gemäss einer Abrechnung vom **Bipper Landvogt Hans Ochs (1659/60)**, unter **Mithilfe der Familie Im Thurn** eine Innenrenovation der alten Kirche gemacht.
- **1686** hat der **Berner Münster Steinmetz Abraham Dünz I. (1630 - 1688)**, im Auftrag der **Regierung von Bern** das jetzige Kirchenschiff als **Predigtsaal** neu erstellt, unter Beibehaltung des 1487 erbauten Kirchturmes (Höhe = 34,80 m).

Die Familie des Schaffhausers, **Majors Heinrich Im Thurn zu Büsingen** stiftete **1659/60**, aus Dankbarkeit für die Beerdigungserlaubnis im Chor in der Kirche Oberbipp die wundervolle Kanzel, der beim Duell bei den Weihern in Riedholz (**von Hauptmann Christoph Ziegler von Schaffhausen**) **im Winter, am Samstags, den 25. Januar 1659, nachmittags um 14.00 h** zu Tode gekommen ist.

Damals war es für Angehörige nicht einfach „reformierte Leichen“, welche auf „katholischem Boden“ verstorben sind nach christlichem Brauch bestatten zu können / zu dürfen.

- 2 Offiziere, beide aus Schaffhausen (**Major H. Im Thurn & Hauptmann Chr. Ziegler**) machten auf ihrem getrennten Heimweg aus französischen Kriegsdiensten in der Ambassadorsstadt Solothurn einen Zwischenhalt.
- die beiden waren arg zerstritten; der ältere **Hptm. Chr. Ziegler** hatte zudem das Gefühl, dass ihm der jüngere **Major H. Im Thurn** seine gut geführte Kompanie ausspannen wollte.
- **König Ludwig v. Frankreich** hatte eine leere Staatskasse, statt mit Geld wurden die Söldner, besonders aber die Offiziere mit Schmuckstückchen (wie Ringe und Broschen u.v.a.m.) vorerst einmal vertröstet / ruhig gehalten.

Hptm. Chr. Ziegler wirft nun **Maj. H. Im Thurn** vor:

- dass beim verteilen von „oben“ nach „unten“ die wertvollsten stücke bei den **höheren Offizieren** „hängen“ geblieben seien.
- **Maj. H. Im Thurn** fühlt sich in seiner ehre beleidigt und fordert nun **Hptm. Chr. Ziegler** zum Duell.
- Und so kommt es am **Samstag, den 25. Januar 1659, nachmittags um 14.00 h** zum folgeschweren, doppelten Zweikampf.
- **Maj. H. Im Thurn** verlangte nämlich von seinem Diener (**Hans Grau**) dass er sich mit **Hptm. Chr. Zieglers** Diener (**Jakob Guggerli**) auch mit Pistolen zu duellieren habe.
- Der **Maj. H. Im Thurn** und der Diener von Hptm. Chr. Ziegler, **Jakob Guggerli** sind dabei zu Tode gekommen.

Diese „böse“ Auseinandersetzung wurde „von Amtes wegen geahndet“ und hatte im Sommer 1659 noch einige langwierige **Gerichtshändel** zur folge.

Das **Gericht zu Solothurn** tagte insgesamt 4 x, letztmals am 5. August 1659.

Später hatte sich die **eidgenössische Tagsatzung in Baden** ebenfalls noch mit „dem Fall“ zu beschäftigen.

Im **Landesmuseum in Zürich** soll es ein **Ölbild von diesem Duell bei den Weihern zu Riedholz/SO** geben.

Die reich verzierte Kanzel diente übrigens auch als **Modell / Vorbild** für die etwas später erstellten Kanzeln in den **Kirchen** zu :

- **Roggwil - BE** (1664/65, erbaut von Jakob Wullschlegel, Tischmacher von Wynau) &
- **Lotzwil - BE** (1683, gestiftet von Landvogt Willading).

Hans U. Brunner-Bürki

17. Sep. 2010

Quellenangaben:

- **1971** Einwohnergemeinde, **Dorfchronik „1'000 Jahre Oberbipp“**, **Seiten 107 - 116.**
- **1976** Kirchgemeinde, **Broschüre** zur Einweihung der neuen Orgel.
- **1991 Riedholz**, Anfang bis heute; **Dorfbuch / Dorfchronik**, herausgegeben v. Gemeinderat v. Riedholz **Seite 339.**
- **2008** Einwohnergemeinde, **Erw. Neuauflage Dorfchronik v.1971 „Oberbipp & seine Geschichte“**, **Seiten 112 - 121.**